

263, ~~479~~

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Herausgeber und verantw. Redakteur F. Micheu.

25. Jahrgang.- Wien, 19. Juni 1915. Nr. 229

Änderungen im Stellwagenverkehr. Wegen der Ueberlastung der Fabriken mit Heereslieferungen stösst die Beschaffung der Gummibereifungen und anderer Materialien für die Automobilstellwagen auf Schwierigkeiten. Infolgedessen sowie wegen des Mangels an Arbeitern in der Werkstätte wird die österreichische „Daimler-Tudor“ Omnibusgesellschaft m. b. H. am Montag den 21. Juni 1915 bis auf weiteres den Kraftstellwagenverkehr auf der Linie Volkstoper-Stefansplatz-Rochuskirche, allenfalls später auch auf den im Nachtverkehre betriebenen Linien Stefansplatz-Döbling und Stefansplatz-Gersthof einstellen. Die städtische Stellwagenunternehmung wird für diese Zeit einen Ersatzverkehr mit Pferdestellwagen einrichten, ist aber dann andererseits wegen Pferdemangel genötigt, die derzeit mit Pferdestellwagen betriebene Linie Stefansplatz-Favoritenstrasse-Ostbahnhof einzustellen. Die Auflassung letzterer Linie ist undenklich, da vom Ring bis zum Südbahnhof die Strassenbahn und für den Bahnhofsverkehr die Linie Stefansplatz-Allegasse-Südbahnhof, die bis zum Ostbahnhofe fortgesetzt wird, zur Verfügung steht. Die Linie Landstrasse-Stefansplatz wird mit der Linie Stefansplatz-Margarethen im Pferdebetriebe verbunden.

Futtermittelabgabe seitens der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien giebt Kraftfutter an Pferdebesitzer und Fouragehändler des Wiener Gemeindegebietes ab. Dieses besteht aus Hafer, Rohrzucker, Kleie, Reiskraut- und Oelkuchenzehl und Futterkalk. Die Abgabe erfolgt in den Magazinen der Firmen Brüder Gibian und Sigmund Kaufmann auf dem Lageplatze der Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft am Praterkai. Dieses Kraftfutter wurde an der Hand von Anleitungen des k. k. Universitätsprofessors Dr. Viktor Grafe hergestellt. Es empfiehlt sich für den Pferdebesitzer dieses Kraftfutter vor der Verfütterung mit Hockerling zu mengen. An Hafer-, Heu- und Strohhändler wird das Kraftfutter behufs Kleinabgabe an Wiener Pferdebesitzer gegen vom Magistrate auszufolgende Bezugsanweisungen abgegeben. Bewerber haben sich bei der Magistratsdirektion während der gewöhnlichen Amtsstunden zu melden. Die Bedingungen liegen dort zur Einsicht auf.

Strassenbahnschaffnerinnen. In den nächsten Tagen werden die neu eingestellten und schon teilweise ausgebildeten Schaffnerinnen unter der Anleitung je eines älteren männlichen Kollegen auf den Strassenbahnwagen zur Vollendung der Einschulung praktischen Dienst leisten. Die Einstellung weiblicher Schaffner ist bekanntlich deshalb notwendig geworden, weil durch die neuerliche Musterung fast 1000 männliche Strassenbahnangestellte in Erfüllung ihrer patriotischen Pflicht dem Rufe zu den Fahnen Folge leisten müssen. Aus dem gleichen Grunde ist der Ersatz durch männliches Personal erschwert worden. Die Wiener Bevölkerung wird diese aussergewöhnlichen Verhältnisse sicher zu würdigen wissen und richtet daher die Strassenbahndirektion im Interesse des öffentlichen Verkehres an alle Fahrgäste die Bitte, durch Wohlwollen und Güte daran mitzuwirken, den Dienst dieser Frauen zu erleichtern.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Donnerstag Vor- und Nachmittags und Freitag Vormittags zu Sitzungen zusammen.

Bezirksvertretungssitzung. Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag den 25. Juni eine öffentliche Sitzung ab.